

Filmvorführung und Diskussion im 3001 Kino

## „Lo Stato di Eccezione“

(Der Ausnahmezustand)

**Ein einfühlsames Dokument über die Überlebenden des Massakers von Marzabotto  
in dem Militärgerichtsprozess von La Spezia 2006/2007**

Auf dem Rückzug vor den Alliierten 1943/ 1944 hinterließen die deutschen Besatzer – Wehrmachts-soldaten, Waffen-SS und Polizeieinheiten - eine blutige Spur vor allem in der Toskana. Über 10.000 Zivilisten wurden grausam umgebracht in Marzabotto, Sant'Anna di Stazzema, Civitella, Genua, Fivizzano, Vinca, Falzano di Cortona ...

Marzabotto – eine Gemeinde in den Anhöhen des Monte Sole, die nicht weit von Bologna gelegen ist. Zwischen dem 29. September und dem 5. Oktober 1944 wütete hier die 16. SS-Panzer Grenadier-Division „Reichsführer SS“ und tötete über 800 Zivilisten. Unter dem Vorwand der Partisanenbekämpfung wurden hauptsächlich alte Männer, Frauen und Kinder auf einem Friedhof zusammengetrieben und niedergemetzelt. Den Pfarrer erschoss man noch vor dem Altar der Kirche, in die sich viele Bewohner geflüchtet hatten.

Die Namen der Täter waren be-1950ern zwei Kommandeure der begnadigt. Nach Eintritt der Bun-NATO wurden die von den Alliierten nahme“ in einem Schrank im Keller „provisorisch archiviert“. 1994 – Erich Priebke – wurden sie von entdeckt. Es folgte eine bis heute ren in Italien, die mit Verurteilungen gen Offiziere der Wehrmacht und Deutschland haben die Urteile keine ferung an Italien findet nicht statt. In nen Prozess wegen des Massakers Landgericht München 2009 den ngraber zu lebenslänglicher Haft



kannt. In Italien wurden in den SS-Division verurteilt und später desrepublik Deutschland 1955 in die angelegten Akten aus „Rücksicht-der Generalstaatsanwaltschaft Rom anlässlich des Verfahrens gegen einem italienischen Staatsanwalt andauernde Welle von Strafverfah-in Abwesenheit gegen die damali-der SS-Einheiten endeten. In praktische Bedeutung. Eine Auslie-Deutschland gab es bisher nur ei-von Falzano di Cortona, in dem das ehemaligen Kompaniechef Scheu-verurteilte.

„Lo Stato di Eccezione“ (der Ausnahmezustand) ist ein Film über den Prozess gegen ehemalige Offi-ziere der 16. SS-Panzer Grenadier-Division „Reichsführer SS“ in La Spezia, der am 13. Januar 2007 mit der Verurteilung von 10 Angeklagten zu lebenslänglicher Haft und der Verpflichtung zur Zahlung von Entschädigung an die Familien der Opfer in Millionenhöhe endete. Ein beeindruckender Film, der den Überlebenden nach über 60 Jahren des Schweigens eine Stimme gibt.

Anschließend **Diskussion mit Rechtsanwältin Gabriele Heinecke**. Sie hat die Nebenklage für Überlebende und Angehörige des Massakers von Falzano di Cortona vor dem Landgericht München geführt und vertritt Überlebende des Massakers von Sant'Anna di Stazzema in dem bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart anhängigen Ermittlungsverfahren.

### Lo Stato di Eccezione

(Regisseur: Germano Maccioni - OmU engl)

**Mittwoch, 19. Oktober 2011 um 18 Uhr im 3001 Kino  
Schanzenstraße 75 (im Hof)**

**Ab 20 Uhr Diskussion im Medienpädagogik Zentrum, Susannenstraße 14 d, 20357 Hamburg**